



# **ATLAS STREIKT**

**Niklas Ritter**

**nach dem Roman ATLAS SRUGGED von Ayn Rand | Uraufführung**

**ab Samstag, 23. September 2023**

**Mit**

Vivienne Causemann  
Rebecca Hammermüller  
Stefan Hartmann  
Luzian Hirzel  
Maria Lisa Huber  
Ingolf Müller-Beck  
Nico Raschner  
Raphael Rubino  
Nanette Waidmann

**Inszenierung und Fassung**

Niklas Ritter

**Musik**

Oliver Rath

**Bühne und Kostüm**

Annegret Riediger

**Licht**

Simon Tamerl

**Dramaturgie**

Stephanie Gräve, Juliane Schotte

**Matinee**

Sonntag, 17. September 2023, 11.00 Uhr, T-Café (Eintritt frei)

**Premiere**

**Samstag, 23. September 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus**

**Vorstellungen**

Do, 28.9. | Fr, 29.9. | Di, 24.10. und Sa, 28.10., 19.30 Uhr  
sowie So, 29.10., 17.00 Uhr, Großes Haus

**Publikumsgespräch**

im Anschluss an die Vorstellung vom 29. Oktober (Eintritt frei)



# **ATLAS STREIKT**

**Niklas Ritter**

**nach dem Roman ATLAS SRUGGED von Ayn Rand | Uraufführung**

Geheimnisvolles geschieht in den USA der 50er Jahre: Menschen verschwinden spurlos, ohne Anzeichen von Gewalt. Es sind die Begabten und Erfolgreichen, Chefs florierender Unternehmen und Banken, gefeierte Künstlerinnen und Künstler, die Klügsten und Talentiertesten aus Wissenschaft und Handwerk. Sie hinterlassen Lücken in der Gesellschaft, die Wirtschaft gerät ins Schleudern.

Eisenbahnerbin Dagny Taggart und Hank Rearden, Selfmade-Stahlmagnat, werden ein Liebespaar und wollen den Niedergang aufhalten. Doch sie kämpfen an zwei Fronten: gegen den „Feind“, der die Menschen weglockt, und gegen die korrupte Machtblase in Politik und Wirtschaft.

Die russisch-amerikanische Schriftstellerin Ayn Rand (1905–1982) ist hochumstritten, gilt als kapitalistische Vordenkerin und erbitterte Gegnerin des Kommunismus. In ATLAS SHRUGGED aber prallen nicht zwei Systeme aufeinander – es ist ein Krimi um eine mediokre kapitalistische Machtclique, die sich des sozialen Gedankens bedient, um eigene Pfründe zu sichern. Gegen jene, die Fortschritt und Veränderung befördern, indem sie zum Beispiel Stahl nachhaltiger produzieren, einen Motor kreieren, der ohne fossilen Brennstoff auskommt ...

## **Stückseite**

<https://landestheater.org/spielplan/detail/atlas-streikt/>

## **Presseseite (Szenefotos stehen ab 22. September zum Download bereit):**

<https://landestheater.org/service/presse/atlas-streikt/>

## **Kurzbiografien der Schauspieler:innen finden Sie auf unserer Website**

<https://landestheater.org/team/ensemble/>

## **Niklas Ritter**

Niklas Ritter wurde 1972 in Berlin geboren. Nach einem Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig arbeitete er als freier Regisseur und Videokünstler an den Schauspielhäusern in Leipzig, Hannover, Köln, Frankfurt sowie am Staatsschauspiel Dresden und am Deutschen Theater in Berlin. Am Maxim Gorki Theater brachte er unter der Intendanz von Armin Petras fünf Stücke auf die Bühne, wie die

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438  
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



Uraufführung WESTWÄRTS von Rolf Dieter Brinkmann. Von 2011 bis 2013 war er Schauspieldirektor am Anhaltischen Theater Dessau.

Regelmäßige Arbeiten führten ihn außerdem an das Theater Bonn, an das Hans-Otto-Theater Potsdam, das Deutsche Theater Göttingen, das Staatstheater Stuttgart, das Staatstheater Mainz sowie das Vorarlberger Landestheater. Sein Repertoire an Inszenierungen erstreckt sich von Klassikern wie bspw. HAMLET, DIE RÄUBER, LEBEN DES GALILEI etc. über diverse musikalische Produktionen wie SHOCKHEADED PETER von den Tiger Lillies oder das Musical SPRING AWAKENING. Generell ist die Mischung von Schauspiel und Musiktheater prägend für Ritters Arbeiten, wie in der Saison 2021/22 am Vorarlberger Landestheater in der Uraufführung von TO ALL TOMORROW'S PARTIES zu sehen war. Außerdem inszenierte er in Bregenz bereits ANTOINETTE CAPET und ALLE MEINE SÖHNE. Niklas Ritter inszenierte über die Jahre diverse Erst- und Uraufführungen. In den letzten Jahren beschäftigte er sich vermehrt mit eigenen Bearbeitungen/Übersetzungen von Stücken und Romanen, sowie eigene Stücken.

#### **Oliver Rath**

1982 in Bregenz geboren, absolvierte Oliver Rath sein Studium in klassischer Gitarre am Landeskonservatorium Feldkirch. Mit dem Vorarlberger Landestheater besteht seit 2019 eine enge Zusammenarbeit als musikalischer Leiter, Musiker und Komponist bei Produktionen wie TO ALL TOMORROW'S PARTIES, WUNSCH UND WIDERSTAND, KÖNIG ÖDIPUS, NORA oder EIN PUPPENHAUS und stand mit Ensemblemitgliedern bei den Liederabenden DENN WOVON LEBT DER MENSCH, IT'S MEMORIES THAT I'M STEALING, SPACE INVADERS, BELLA CIAO und 3x3 auf der Bühne. Die musikalisch sehr prägende Kollaboration mit dem New Yorker Jazzpianist Peter Madsen in den Jahren 2013 bis 2022, ist unter anderem auf dem Album "Satin Doll - A Tribute To Billy Strayhorn" verewigt. Zusammen mit der Sängerin Heidi Caviezel bildet er zudem das Duo Caviezel.Rath, das bei diversen Gelegenheiten auf Vorarlberger Bühnen zu sehen ist.